



**TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN**

Theologie an der TU Dresden

Wintersemester 2023/2024

ACHTUNG:

BITTE BEACHTEN SIE DIE AKTUELLEN INFOS AUF DER WEBSITE.

ALLE ANGABEN STEHEN UNTER VORBEHALT!

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
für das Studium der Evangelischen und Katholischen Theologie

Zitat zum Semester

"Das Jenseits ist die Kraft des Diesseits."

(Ernst Troeltsch: Die Soziallehren der christlichen Kirchen und Gruppen,
Tübingen 1912, S. 979.)

Inhalt

Theologie an der TU Dresden	3
Evangelische Theologie	5
Personen- und Adressenverzeichnis, Sprechzeiten	6
Lehrstuhl/Professuren	8
Empfohlene Studienliteratur.....	10
Kommentierte Veranstaltungshinweise.....	14
Praktika.....	34
Sprachen	36
Prüfungshinweise und -termine für Bachelor- und Lehramtsstudierende	37
Evangelische Studentengemeinde	38
Weitere Studieninformationen	39

Termine Wintersemester 2023/2024

01.10.2023 – 31.03.2024

Lehrveranstaltungen:

09.10.2023 – 20.12.2023

04.01.2024 – 03.02.2024

Vorlesungsfreie Zeiten/Feiertage:

Reformationstag	Di, 31.10.2023
Buß- und Betttag	Mi, 22.11.2023
Jahreswechsel	21.12.2023 – 03.01.2024
Vorlesungsfreie Zeit	05.02.2024 – 31.03.2024
Kernprüfungszeit	06.02.2024 – 02.03.2024

Erstsemesterveranstaltungen der Philosophische Fakultät

Zentrale Begrüßungsveranstaltungen

Mittwoch, 4. Oktober 2023

16:40-18:10 Uhr

Informationen:

<https://tu-dresden.de/gsw/phil/studium/studienstart-1>

Einführungsveranstaltung für Studienanfänger der Evangelische Theologie

Donnerstag, 5. Oktober 2023

9:20-10:50 Uhr

August-Bebel-Str. 20, Raum E08

Information für Examenkandidaten der Staatsexamensstudiengänge

Examenkandidat/innen melden sich bitte
in den Sprechstunden der Prüfer/in.

Anmeldungen für die Staatsexamensprüfungen
sind beim Landesamt für Schule und Bildung vorzunehmen.

Theologie an der TU Dresden

Im Rahmen des Ausbaus der TU Dresden zur Volluniversität wurden an der neugegründeten Philosophischen Fakultät 1993 auch die beiden Institute für Evangelische bzw. Katholische Theologie errichtet. Die Institute sind mit je einem Lehrstuhl für Systematische Theologie, zwei Professuren für Biblische Theologie und Religionspädagogik sowie einer Wissenschaftlichen Mitarbeiterstelle für Kirchengeschichte ausgestattet.

Mit der Errichtung der beiden Institute knüpft die Technische Universität insofern an ihre eigene Tradition an, als schon einmal, in den zwanziger und dreißiger Jahren des letzten Jahrhunderts, an dieser Universität Theologen tätig waren. Zunächst wirkte hier der evangelische Theologe und Religionsphilosoph Paul Tillich. Sein Nachfolger Friedrich Delekat wurde dann von den Nationalsozialisten aus dem Amt entfernt. Wenn jetzt an der Universität der Landeshauptstadt des Stammlandes der Reformation die wissenschaftlichen Traditionen der beiden großen christlichen Kirchen erneut bzw. neu ein Heimatrecht bekommen haben, ist das ein deutliches Zeichen dafür, dass konfessionalistisches Gegeneinander der Vergangenheit angehört. Ökumenisches Miteinander ohne Verleugnung des je eigenständigen Profils evangelischer und katholischer Theologie prägt die Arbeit beider Institute.

Die Institute machen es sich zur Aufgabe, die Inhalte christlichen Glaubens kritisch zu reflektieren und als Bildungskräfte unserer Kultur in die innerwissenschaftliche Diskussion sowie den weiteren Kontext der Gesellschaft einzubringen. Gerade vor dem Hintergrund der gezielten Verdrängung der christlichen Traditionen in der Vergangenheit und angesichts der vielfältigen radikalen Umbrüche in der Gegenwart stellt es eine besondere Herausforderung dar, den Sinn dieser Traditionen und ihre Orientierungskraft erneut plausibel zu machen. Seine praktische Konkretion findet diese Aufgabe darin, Lehrer und Lehrerinnen auszubilden, die an verschiedenen Schultypen des Freistaates Sachsen bzw. in anderen Bundesländern Religionsunterricht erteilen können. Zugleich besteht die Möglichkeit, die akademischen Grade des Bachelors, Dr. phil. und Dr. phil. habil. mit einer theologischen Arbeit zu erwerben.

EVANGELISCHE THEOLOGIE

Alle Angaben unter Vorbehalt!

Personen- und Adressenverzeichnis Sprechzeiten

Institut für Evangelische Theologie (WS 2023/24)

Postanschrift für Briefverkehr:

Technische Universität Dresden
Philosophische Fakultät
Institut für Evangelische Theologie
01062 Dresden

Anschrift für Pakete:

Helmholtzstr. 10, 01069 Dresden

Besucheradresse:

Weberplatz 5 (Eingang Teplitzer Str.)

Geschäftsführende Direktorin:**Prof. Dr. Platow, Birte**

(Stellv.: Prof. Dr. Schwarke, Christian)

Tel.: (0351) 463-35832

Tel.: (0351) 463-35830

Institutssekretariat:

Frau Eva-Maria Kaminski

Zi. 4a

Tel.: (0351) 463-35831 Fax (0351) 463-37239

E-Mail: Eva-Maria.Kaminski@tu-dresden.de

Lehrstuhl für Systematische Theologie

Prof. Dr. Schwarke, Christian

Zi. 9c

Sprechstunde: Mi, 13:00 – 14:00 Uhr

Tel.: (0351) 463-35830

E-Mail: Christian.Schwarke@tu-dresden.de

PD Dr. Michel, Stefan

Fachbereich Kirchengeschichte

Zi. 4c

Sprechstunde: Di, 13:30 – 14:30 Uhr

Tel.: (0351) 463-42317

E-Mail: Stefan.Michel@tu-dresden.de

Wiss. Mitarbeiterin:

Stefanides, Anna Lena

Zi. 9a

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Tel.: (0351) 463-34934

Anna_Lena.Stefanides@tu-dresden.de

Wiss. Mitarbeiter bei ScaDS.AI

Diebel-Fischer, Hermann

Zi. 9b

Tel.: (0351) 463-32620

E-Mail: Hermann.Diebel-Fischer@tu-dresden.de

Professur für Biblische Theologie

Prof. Dr. Jan Heilmann →
Zi. 15
Sprechstunde: n. V. per Mail

Tel.: (0351) 463-34919
E-Mail: Jan.Heilmann@tu-dresden.de

WHK:
Zimmermann, Adriana
Zi. 11a
Sprechstunde: n. V.

Tel.: (0351) 463-33787
E-Mail: Adriana.Zimmermann@tu-dresden.de

Professur für Religionspädagogik

Prof. Dr. Platow, Birte →

Zi. 11c
Sprechstunde: →

voraussichtlich im Forschungssemester
Tel.: (0351) 463-35832
E-Mail: Birte.Platow@tu-dresden.de
nur nach vorheriger Vereinbarung per E-Mail

WMA:
Ebert, Maja
Zi. 2
Sprechstunde: Fr, 10:30 - 11:30 →

Tel.: (0351) 463-35906
E-Mail: Maja.Ebert@tu-dresden.de
Anmeldung per E-Mail erbeten

WMA:
Neumann, Sarah Marie
Zi. 2
Sprechstunde: Do, 14:00-14:30 Uhr

Tel.: (0351) 463-35906
E-Mail: Sarah_Marie.Neumann@tu-dresden.de
nur nach Vereinbarung per E-Mail

WHK:
Buchheim, Laura Christina
Zi. 9a
Sprechstunde: →

Tel.: (0351) 463-34934
E-Mail: laura_christina.buchheim@mailbox.tu-dresden.de
nur nach Voranmeldung per E-Mail

Wiss. Mitarbeiter bei ScaDS.AI
Kutz, Martin
Zi. 11b

Tel.: (0351) 463-36190
E-Mail: Martin.Kutz@tu-dresden.de

Studienfachberater

Stefanides, Anna Lena

studienberatung-ba-evtheo@mailbox.tu-dresden.de
Bachelor Evangelische Theologie

Neumann, Sarah Marie

studienberatung.evreligion@tu-dresden.de
Lehramt Evangelische Religion

EVANGELISCHE THEOLOGIE

Prof. Dr. Jan Heilmann (Biblische Theologie)

Im Rahmen der theologischen Disziplinen ist es die Aufgabe der Biblischen Theologie, die biblische Überlieferung des Alten und des Neuen Testaments in ihrer spezifischen Eigenart wahrzunehmen und zu Gehör zu bringen, sie als Grundlage und Ausgangspunkt aller weiteren theologischen Theoriebildung durchsichtig zu machen und das jeweils eigene Profil der biblischen Texte als kritische Instanz in das theologische Gespräch einzubringen.

Neben der Vermittlung bibelkundlicher Kenntnisse ist es die wichtigste Aufgabe, den jeweiligen individuellen, historischen Ursprungssinn der Texte zu rekonstruieren. Dazu werden religiöse Überlieferungen und die Schriften des Alten Israel und des Frühen Christentums in ihrem altorientalischen bzw. römisch-hellenistischen Kontext mit dem methodischen Instrumentarium der Geschichtswissenschaft untersucht: Politische Geschichte, Religions- und Traditionsgeschichte, Sozial- und Rechtsgeschichte, antike Literatur- und Formgeschichte usw.

Indem die Biblische Theologie die unvermeidbare Diskrepanz zwischen dem Ursprungssinn der biblischen Texte und ihren unterschiedlichen Interpretationen in der Theologie- und Kirchengeschichte darlegt, eröffnet sie den Raum, in dem ein verantwortetes theologisches Urteil erst möglich wird. Zugleich übt sie die Fähigkeit ein, Fremdes als Fremdes gelten zu lassen – eine unverzichtbare Voraussetzung für jedes Gespräch in einer pluralistischen Gesellschaft. Für diesen Blick über den eigenen (theologischen) Tellerrand bietet die Situation des Instituts an der philosophischen Fakultät eine ideale Voraussetzung.

Prof. Dr. Birte Platow (Religionspädagogik)

Als theologisch-pädagogische Disziplin hat die Religionspädagogik die Aufgabe, zwischen individuellen Lebenswirklichkeiten und fachwissenschaftlichen Inhalten auf Augenhöhe Verbindungen und Schnittmengen zu identifizieren. Die Religionspädagogik nimmt innerhalb des theologischen Fächerkanons somit eine gewisse Schlüsselstellung ein: Sie tritt sozusagen als Anwalt der faktischen Lebenswirklichkeit in den theologischen Binnendiskurs ein, dabei kommt ihr die kritisch-empirische Aufgabe einer Wirkungsanalyse, Problemerschließung sowie einer geschichtlich-gesellschaftlichen Relevanzprüfung für die Gesamttheologie zu. Dies legt einerseits einen umfassenden *Lebensweltbezug* als pädagogisch-didaktisches Prinzip für die inhaltliche sowie die didaktische Ausgestaltung der Lehre nahe sowie andererseits die Verschränkung *aller* theologischen Disziplinen.

Am Lehrstuhl konkretisiert sich dieses Anliegen für die Lehramtsstudiengänge im Fach Evangelische Religion für die Berufsschule, das Gymnasium, die Oberschule bzw. die Grundschule sowie für den Bachelorstudiengang in Evangelischer Theologie.

EVANGELISCHE THEOLOGIE

Prof. Dr. Christian Schwarke (Systematische Theologie)

Die Systematische Theologie bemüht sich zum einen, die theologische Tradition im Blick auf die jeweilige Gegenwart zu erschließen. Zum anderen zielt sie darauf, die Gegenwart im Horizont der Überlieferung zu verstehen. Dazu gehören auch ethische Fragestellungen.

Zugleich leitet die Systematische Theologie dazu an, das eigene Glaubensverständnis kritisch zu hinterfragen. Denn nur, wenn man weiß, was man selbst und andere glauben, kann man als TheologIn oder ReligionslehrerIn darüber informieren.

Um die genannten Aufgaben erfüllen zu können, rezipiert die Theologie auch Ergebnisse anderer Wissenschaften. Das Studium der Systematischen Theologie beinhaltet daher u.a. auch historische, soziologische oder auch naturwissenschaftliche Aspekte.

Traditionell ist die Theologie eng mit der Philosophie verbunden, weshalb man im Studium auch philosophische Texte kennenlernt. Da prinzipiell alles zum Gegenstand theologischen Nachdenkens werden kann, wird man sich aber – je nach Interessenschwerpunkt – auch mit anderen Wissenschaften beschäftigen.

PD Dr. Stefan Michel (Kirchengeschichte)

Kirchengeschichte als theologische Disziplin erforscht und beschreibt die Entstehung und Verbreitung christlicher Lehre und christlichen Lebens von den Anfängen bis in die Gegenwart. Mit Hilfe der kirchengeschichtlichen Disziplin eignet man sich dieses Geschehen unter immer neuen Perspektiven an. Dabei muss die Geschichte von Kirche und Christentum im Zusammenhang der gesellschaftlich-kulturellen Entwicklung und damit auch als ein Teil der allgemeinen Geschichte betrachtet werden. Daraus ergibt sich das Interesse der Kirchengeschichte am interdisziplinären Austausch mit anderen historisch und philologisch arbeitenden Fächern. Schwerpunkte der kirchengeschichtlichen Darstellung sind (gegenwärtig): Die Entwicklung der kirchlichen Institutionen, der Lehrbildung, der Alltagsreligiosität und -spiritualität und der Stellung der Kirche in der Gesellschaft. Ein in diesem Sinne problemorientiertes Studium dient zugleich dem Erwerb von Grundkenntnissen im Umgang mit kirchenhistorischen Quellen.

EVANGELISCHE THEOLOGIE

Empfohlene Studienliteratur

1. Systematische Theologie

HAUCK, FRIEDRICH/SCHWINGE, GERHARD: Theologisches Fach- und Fremdwörterbuch, 11., veränderte A. Göttingen 2011.

Theologiegeschichte

FISCHER, HERMANN: Systematische Theologie. Konzeptionen und Probleme im 20. Jahrhundert; (Grundkurs Theologie 6), Stuttgart 1992.

GIBELLINI, ROSINO: Handbuch der Theologie im 20. Jahrhundert, Regensburg 1995.

Dogmatik

BARTH, HANS-MARTIN: Dogmatik. Evangelischer Glaube im Kontext der Weltreligionen, ein Lehrbuch, 3. aktualisierte und ergänzte Auflage, Gütersloh 2008.

DANZ, CHRISTIAN: Einführung in die evangelische Dogmatik, Darmstadt 2010.

HÄRLE, WILFRIED: Dogmatik, 4., erw. A., Berlin 2012.

JONES, SERENE / LAKELAND, PAUL (HG.): Constructive Theology. A Contemporary Approach to Classical Themes, Minneapolis 2005.

LEONHARDT, ROCHUS: Grundinformation Dogmatik, 4. durchgesehene Auflage, Göttingen 2009.

MCGRATH, ALISTER E.: Der Weg der christlichen Theologie. Eine Einführung, München 1997.

OTT, HEINRICH / OTTE, KLAUS: Die Antwort des Glaubens. Systematische Theologie in 50 Artikeln; Nachdruck, Stuttgart 1999³.

PÖHLMANN, HANS GEORG: Abriss der Dogmatik. Ein Kompendium, Gütersloh 2000⁶.

Ethik

DÜWELL, MARCUS U. A. (HG.): Handbuch Ethik, 3., aktualisierte und erw. A., Stuttgart-Weimar 2011.

HONECKER, MARTIN: Einführung in die Theologische Ethik. Grundlagen und Grundbegriffe, Berlin 1990.

MÜLLER, WOLFGANG ERICH: Evangelische Ethik, 2., aktualisierte A. Darmstadt 2011.

RENDTORFF, TRUTZ: Ethik. Grundelemente, Methodologie und Konkretionen einer ethischen Theologie; 2 Bde., Stuttgart 1990².

2. Kirchengeschichte

BEUTEL, ALBRECHT: Aufklärung in Deutschland, Göttingen 2006.

ALBRECHT-BIRKNER, VERONIKA: Freiheit in Grenzen. Protestantismus in der DDR, Leipzig 2018.

FRIEDRICH, MARTIN: Kirche im gesellschaftlichen Umbruch. Das 19. Jahrhundert, Göttingen 2006.

GEMEINHARDT, PETER: Geschichte des Christentums in der Spätantike, Tübingen 2022.

HAUSCHILD, WOLF-DIETER/ DRECOLL, VOLKER HENNING: Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte. Bd. 1-2, Gütersloh ⁵2016; ³2005.

KIRCHEN- UND THEOLOGIEGESCHICHTE IN QUELLEN, hrsg. von A. M. Ritter u. a., 6 Bde., Neukirchen-Vluyn 1997ff. (bes. Bd. 3: Reformation, hrsg. von Volker Leppin).

KIRN, HANS-MARTIN: Geschichte des Christentums IV:1: Konfessionelles Zeitalter, Stuttgart 2018.

KIRN, HANS-MARTIN: Geschichte des Christentums IV:2: Pietismus und Aufklärung, Stuttgart 2019.

KÖPF, ULRICH: Martin Luther. Der Reformator und sein Werk, Stuttgart 2015.

LEPPIN, VOLKER: Geschichte des mittelalterlichen Christentums, Tübingen 2012.

LOHSE, BERNHARD: Luthers Theologie in ihrer historischen Entwicklung und in ihrem systematischen Zusammenhang, Göttingen 1995.

MOELLER, BERND: Geschichte des Christentums in Grundzügen, Göttingen ¹⁰2011.

SCHÄUFELE, WOLF-FRIEDRICH: Kirchengeschichte II: Vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart, Leipzig 2021.

SCHWARZ, REINHARD: Luther, Göttingen ⁴2014.

WALLMANN, JOHANNES: Kirchengeschichte Deutschlands seit der Reformation, Tübingen ⁷2012.

3. Biblische Theologie

AT

ALBERTZ, R.: Die Exilszeit. 6. Jahrhundert (Bibl. Enzyklopädie 7), Stuttgart u. a. 2001.

ALBERTZ, R.: Religionsgeschichte Israels in alttestamentlicher Zeit I/II (ATD.E 8,1/2), Göttingen ²1996/97.

BOECKER, H. J. U. A.: Altes Testament, Neukirchen-Vluyn ⁵1996 .

CRÜSEMANN, FR.: Die Tora. Theologie und Sozialgeschichte des alttestamentlichen Gesetzes, München ²1997.

DONNER, H.: Geschichte des Volkes Israels und seiner Nachbarn in Grundzügen I/II (ATD.E; 4,1/2), Göttingen ³2000/2001.

FRITZ, V.: Die Entstehung Israels im 12. und 11. Jahrhundert v. Chr. (Bibl. Enzyklopädie 2), Stuttgart u. a. 1996.

- GERSTENBERGER, E. S.: Israel in der Perserzeit. 5. und 4. Jahrhundert (Bibl. Enzyklopädie 8), Stuttgart u. a. 2005.
- HAAG, E.: Das hellenistische Zeitalter. Israel und die Bibel im 4. bis 1. Jahrhundert v. Chr. (Bibl. Enzyklopädie 9), Stuttgart u. a. 2005.
- RENDTORFF, R.: Theologie des Alten Testaments. Ein kanonischer Entwurf, Bd. I: Kanonische Grundlegung, Neukirchen 1999.
- RENDTORFF, R.: Theologie des Alten Testaments, Ein kanonischer Entwurf, Bd. II: Thematische matische Entfaltung, Neukirchen-Vluyn 2001.
- RENDTORFF, R.: Das Alte Testament. Eine Einführung, Neukirchen-Vluyn ⁶2001.
- RÖSEL, M.: Bibelkunde des Alten Testaments. Die kanonischen und apokryphen Schriften, Neukirchen-Vluyn ⁴2004.
- SCHOORS, A.: Die Königreiche Israel und Juda im 8. und 7. Jahrhundert v. Chr. Die assyrische Krise (Bibl. Enzyklopädie 5), Stuttgart u. a. 1998.
- WALTER, D.: Die frühe Königszeit in Israel. 10. Jahrhundert v. Chr. (Bibl. Enzyklopädie 3), Stuttgart u. a. 1997.
- ZENGER, E. (Hg.): Einleitung in das Alte Testament, Stuttgart u. a. ⁶2006.

NT

- BECKER, J.: Paulus. Der Apostel der Völker (UTB 2014), Tübingen 1989/ ³1998.
- BERGER, K.: Einführung in die Formgeschichte (UTB 1444), Tübingen 1987.
- BERGER, K.: Theologiegeschichte des Urchristentums (UTB Große Reihe 8082), Tübingen 1994/ 2., überarb. und erw. Aufl. 1995.
- BERGER, K.: Paulus (Beck'sche Reihe 2197), München 2002.
- CONZELMANN, H.: Geschichte des Urchristentums (NTD.E 5), Göttingen ⁶1989.
- EBNER, M./S. SCHREIBER (Hg.): Einleitung in das Neue Testament (Kohlhammer Studienbücher Theologie 6), Stuttgart u. a. 2008.
- HORN, FR. W.: Paulus Handbuch, Tübingen 2013.
- KLAUCK, H.-J.: Die religiöse Umwelt des Urchristentums 1/2 (Kohlhammer Studienbücher Theologie 9/1,2), Stuttgart u. a. 1996
- SANDERS, E. P.: Paulus. Eine Einführung (Reclam), Stuttgart 1995.
- VOUGA, FR.: Geschichte des frühen Christentums (UTB 1733), Tübingen 1994.
- WEISER, A.: Theologie des Neuen Testaments II, Stuttgart u. a. 1993.

AT/NT

- PREUSS, H. D., K. BERGER: Bibelkunde des Alten und Neuen Testaments I/II (UTB 887 u. 972), Heidelberg 1980/ Bd. I 5., korr. Aufl. 1993; Bd. II ⁵1997.

Eine umfangreichere Literaturliste liegt zur Einsichtnahme bzw. als Kopiervorlage im Sekretariat aus.

4. Praktische Theologie / Religionspädagogik

Allgemein:

- LÄMMERMANN, GODWIN: Einleitung in die Praktische Theologie, Stuttgart 2001.
- PLATOW, BIRTE: Religionspädagogik, Stuttgart, 2020.
- ROTHGANGEL, MARTIN/ SIMOJOKI, HENRIK/ KÖRTNER, ULRICH H.J. (Hg.): Theologische Schlüsselbegriffe, Göttingen 2019.
- ROTHGANGEL, MARTIN/SIMOJOKI, HENRIK/KÖRTNER, ULRICH H.J.: Theologische Schlüsselbegriffe, Subjektorientiert – biblisch - systematisch – didaktisch, Göttingen, 2019.
- SIMOJOKI, HENRIK/ROTHGANGEL, MARTIN/KÖRTNER, ULRICH H.J.: Ethische Kernthemen. Lebensweltlich – theologisch-ethisch – didaktisch, 2022, Göttingen.
- WINKLER, EBERHARD: Praktische Theologie elementar, Neukirchen 1997.
- WINTZER, FRIEDRICH: Praktische Theologie, Neukirchen, 5. Aufl. 1997.

Religionspädagogik:

- ADAM, GOTTFRIED /LACHMANN, RAINER: Methodisches Kompendium für den Religionsunterricht, 2 Bände, Göttingen, Band 1, 4. Aufl. 2002, Band 2, 2. Aufl. 2006.
- HILGER, GEORG / RITTER, WERNER / LINDNER, KONSTANTIN / SIMOJOKI, HENRIK / STÖGBAUER, EVA: Religionsdidaktik Grundschule. München 2. Aufl. 2014.
- HILGER, GEORG/ LEIMGRUBER, STEPHAN / ZIEBERTZ, HANS GEORG (Hg.): Religionsdidaktik: Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung u. Beruf. München 2010.
- KUNSTMANN, JOACHIM: Religionspädagogik. Eine Einführung, 2. Aufl. Tübingen/Basel 2010.
- LÄMMERMANN, GODWIN: Grundriß der Religionsdidaktik, Stuttgart, 2., durchges. und erg. Aufl. 1998.
- METTE, NORBERT / RICKERS, FOLKERT (HG.): Lexikon der Religionspädagogik, Neukirchen-Vluyn 2007.
- NEUES HANDBUCH RELIGIONSUNTERRICHT AN BERUFSBILDENDEN SCHULEN (BRU-Handbuch), Neukirchen 2006.
- ÖKUMENISCHES ARBEITSBUCH RELIGIONSPÄDAGOGIK, hg. von Harry Noormann u. a., Stuttgart, 3., aktualisierte und erw. Aufl. 2007.
- ROTHGANGEL, MARTIN /ADAM, GOTTFRIED /LACHMANN, RAINER (HG.): Religionspädagogisches Kompendium, Göttingen 2012.
- SCHRÖDER, BERND: Religionspädagogik, Tübingen 2012.
- SCHWEITZER, FRIEDRICH: Religionspädagogik (Lehrbuch Praktische Theologie Bd. 1), Gütersloh 2006.
- WWW.WIRELEX.DE

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Biblische Theologie
<i>Veranstaltungstitel</i>	Einführung in die Paulinischen Briefe
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Jan Heilmann
<i>Veranstaltungstyp</i>	Vorlesung (mit Tutorium: Mi, 6. DS, ABS/E04/U) 2 SWS

Die Vorlesung führt die im Neuen Testament enthaltenen Paulusbriefe ein. Thematisiert werden u. a.

- wichtige Einleitungsfragen, wie z.B. die Datierung und die Verfasserschaft der 14 Briefe,
- Aufbau, Argumentation, Thema und Argumentation in den vier Hauptbriefe (Röm, 1/2 Kor, Gal),
- die Frage der Entstehung der Paulusbriefsammlung,
- die Frage des historischen Paulus und das Verhältnis der Briefe zur Apostelgeschichte,
- Theologische Themen in den Paulusbriefen.

Parallel zur Vorlesung wird ein Tutorium angeboten, das bei der Erschließung der Bibelkundekenntnisse hilft und die Gelegenheit zur Diskussion offener Fragen gibt.

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-BL	mdl. Prüfung (erst nach 3 besuchten Einführungsvorlesungen), fakultativ Bibelkundeklausur
LAPO MS:	SEMS-EREL-BT1 o. -BT2	mdl. Prüfung (erst nach Modul BT1 und BT2), fakultativ
LAPO GYM+BBS:	SEGY/BS-EREL-BT1 o. -BT2	mdl. Prüfung (erst nach Modul BT1 und BT2), fakultativ Bibelkundeklausur
Fach-BA:	EvTh-BM2 (Hum)	Klausur
Fach-BA:	EvTh-BA-BL1 o. -BL2	mdl. Prüfung (erst nach 3 besuchten Einführungsvorlesungen), fakultativ Bibelkundeklausur
MA Antike Kulturen:	AK 2a Grundl. Bibl. Theologie	mdl. Prüfung
BA neu:	BA-ET-BT1	-
LA neu:	GS/OS/GY/BS- EREL-BT1	-

Tag/Zeit: Mo, 3. DS

Beginn: 06.11.2023

Raum: ABS/E04/U

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Biblische Theologie
<i>Veranstaltungstitel</i>	Das Johannesevangelium
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Jan Heilmann
<i>Veranstaltungstyp</i>	Vorlesung 2 SWS

Das vierte Evangelium ist ein spannender Text, der seine Leser durch immer wieder neues Lesen zu verstricken versucht. Er erschließt sich den Lesern bei jedem Lektüredurchgang etwas weiter, wirft aber zugleich immer neue Fragen auf. In der Exegese der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts ist das Johannesevangelium im Anschluss an Rudolf Bultmanns bis heute wirkmächtigen Johannevcommentar als Produkt eines mehrstufigen Redaktionsprozesses betrachtet worden, den es zu erschließen galt. Mittlerweile sind die Aporien dieses Ansatzes deutlich und die literarische Einheitlichkeit des kanonischen Johannevcommentarums sichtbar geworden. Das Ziel der Vorlesung besteht darin, a) die bewusst komponierte literarische Konzeption des Johannevcommentarums nachzuzeichnen, b) narratologische Ansätze der Exegese als integrierten Bestandteil der exegetischen Methoden an einem zentralen Text des NT anzuwenden, c) das Verhältnis zu den synoptischen Evangelien zu untersuchen, d) historische und v. a. religionsgeschichtliche Rückfragen zu stellen und dabei e) die Theologie des vierten Evangeliums zu erschließen.

Wichtige Literatur:

Thyen, H.: Das Johannevcommentarum (HNT 6), Tübingen 2005.

Thyen, H.: Studien zum Corpus Iohannevcommentarum (WUNT 214), Tübingen 2007.

Zumstein, J.: Das Johannevcommentarum (KEK 2), Göttingen 2016.

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-BT	-
LAPO MS:	SEMS-EREL-BT3	-
LAPO GYM+BBS:	SEGY/BS-EREL-BT3	-
Fach-BA:	EvTh-BA-BT	-
MA Antike Kulturen:	MA-AK6 (Tradition u. Innovation)	mdl. PL
BA neu:	BA-ET-BT3	-
LA neu:	GS/OS/GY/BS-EREL-BT3	-

Tag/Zeit: Di, 2. DS

Beginn: 07.11.2023

Raum: ABS/E04/U

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Biblische Theologie
<i>Veranstaltungstitel</i>	Gefälschte Schriften in der Bibel?
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Jan Heilmann
<i>Veranstaltungstyp</i>	Seminar (mit Lektürekurs: Fr, 6. DS → Kurs nur im WS!) 2/2 SWS

„Wer hat die neutestamentlichen Schriften verfasst? Betrachtet man die Angaben, die das Neue Testament über die Autoren der einzelnen Texte (nicht nur in den Überschriften) macht, kommt man auf insgesamt acht namentlich genannte Autoren: Matthäus, Markus, Lukas, Johannes, Paulus, Petrus, Jakobus. Doch die Forschung geht nur bei wenigen Texten des Neuen Testaments davon aus, dass diese Autorenangaben die realen Verfasser der Texte bezeichnen. Das Phänomen, dass neutestamentliche Schriften fiktionale Verfasseramen tragen, ist in der Forschung schon lange bekannt. Sogar schon in der christlichen Antike wird über die Echtheit bestimmter Schriften diskutiert bzw. sehen sich einzelne Schriften dem Fälschungsvorwurf ausgesetzt. Wir wollen uns in diesem Seminar mit dem spannenden Phänomen fingierter Autorenangaben in den neutestamentlichen Texten und im frühen Christentum beschäftigen. Das Seminar soll einen Einblick geben in den literatur- und mentalitätsgeschichtlichen Hintergrund des Phänomens „Pseudepigraphie“: Konnte man des Plagiats überführt werden? Kennt die Antike ein Urheberrecht? Kann man ein antikes Autorenbewusstsein voraussetzen?

Das Seminar soll zeigen, wie die neutestamentlichen Schriften zu ihren Verfassern kamen und das Phänomen „Pseudepigraphie“ im Neuen Testament vor dem Hintergrund neuerer literaturwissenschaftlicher und geschichtstheoretischer Modelle analysieren.

JANßEN, M.: Art. Pseudepigraphie (erstellt im Juni 2011), in: Wibilex. <https://www.bibelwissenschaft.de/stichwort/53905/>

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-BT	Seminararbeit
LAPO MS:	SEMS-EREL-BT3	Seminararbeit/Lektürekurs → Teilnahme
LAPO GYM+BBS:	SEGY/BS-EREL-BT3	Seminararbeit Lektürekurs → Klausur bei Lehrbeauftragtem
Fach-BA:	EvTh-BA-BT	Seminararbeit
BA neu:	BA-ET-BT3	Hausarbeit
LA neu:	GS/OS/GY/BS-EREL-BT3	Hausarbeit
MA Antike Kulturen:	MA-AK6 Tradition u. Innov.	Seminararbeit

Tag/Zeit: Do, 5. DS

Beginn: 02.11.2023

Raum: ABS/213/U

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Biblische Theologie	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Lektürekurs zum Seminar BT3	
<i>Veranstalter</i>	Thomas Hauptmann (Lehrbeauftragter)	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Lektürekurs zum Seminar BT3	2 SWS

Der Lektürekurs dient der Reaktivierung und dem Ausbau der erworbenen Fähigkeiten im Umgang mit griechischen Originaltexten des Neuen Testaments. Es werden ausgewählte Texte auf Griechisch analysiert und übersetzt.

Die Inhalte des Kurses orientieren sich an dem für das Modul BT3 angebotenen Hauptseminar. Der Lektürekurs sollte deshalb zusammen mit dem Hauptseminar belegt werden. Das Thema des Seminars und Inhalte des Lektürekurses werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

Voraussetzung für die Kursteilnahme sind abgeschlossene „Kenntnisse in Altgriechisch“ oder das Graecum. Prüfungsleistung des Kurses ist eine Klausurarbeit.

Die Einschreibung erfolgt über OPAL.

Wichtige Ressourcen:

- Nestle-Aland. Novum Testamentum Graece, 28., revidierte Auflage, hg. v. Barbara und Kurt Aland et al., Stuttgart 2012.
- Gemoll. Griechisch-deutsches Schul- und Handwörterbuch, 10., neubearb. Auflage, hg. v. Wilhelm Gemoll und Karl Vretska, Oldenbourg 2006.
- Siebenthal, Heinrich von: Griechische Grammatik zum Neuen Testament. Neubearbeitung und Erweiterung der Grammatik Hoffmann/Siebenthal, Gießen 2011.

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO MS:	SEMS-EREL-BT3	Teilnahme
LAPO GYM+BBS:	SEGY/BS-EREL-BT3	Klausur BT3

<i>Tag/Zeit: Fr, 6. DS</i>	<i>Beginn: 13.10.2023</i>	<i>Raum: WEB/122/U</i>
----------------------------	---------------------------	------------------------

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Biblische Theologie	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Exegetische Methoden	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Jan Heilmann / Adriana Zimmermann	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Proseminar	2 SWS

Exegese versteht sich als methodisch kontrolliertes Lesen und Verstehen biblischer Texte. Im Proseminar wird anhand ausgewählter neutestamentlicher Texte in die klassischen Methoden der historisch-kritischen Exegese sowie deren Ergänzungen durch weitere Methodenschritte eingeführt. Es wird das Ziel verfolgt, sich den Sinnpotentialen der biblischen Texte sowie ihrer Entstehung im historischen Kontext zu nähern. Das Proseminar schafft damit die Grundlagen zur selbstständigen, wissenschaftlich fundierten Textinterpretation.

Behandelt werden u. a.:

- Textkritik;
- Narrative Analyse/Argumentationsanalyse;
- Literarkritik/Quellenanalyse;
- Redaktionskritik/Kompositionsanalyse;
- Formgeschichte/Gattungskritik;
- Traditionsgeschichte.

Voraussetzungen für die Teilnahme: Bereitschaft zur intensiven Mitarbeit und Übernahme eines Protokolls.

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-BL	Seminararbeit
LAPO MS:	SEMS-EREL-BT1	Seminararbeit
LAPO GYM+BBS:	SEGY/BS-EREL-BT1	Seminararbeit
Fach-BA:	EvTh-BM2 (Hum)	Seminararbeit
Fach-BA:	EvTh-BA-BL1	Seminararbeit
BA neu:	BA-ET-BT1	Hausarbeit
LA neu:	GS/OS/GY/BS- EREL-BT1	Hausarbeit
MA Antike Kulturen:	AK2a Grundl. Bibl. Theologie	Seminararbeit

Tag/Zeit: Mo, 5. DS

Beginn: 09.10.2023

Raum: ABS/E04/U

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Systematische Theologie	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Einführung Ethik	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Christian Schwarke	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Vorlesung (mit Tutorium: Di, 6. DS in ABS/213/U)	2 SWS

In jeder ethischen Frage kehren bestimmte Grundkonflikte und Alternativen wieder: Soll man sich an der Wirklichkeit orientieren oder an einem Bild von der Zukunft? Sind die Ziele des Handelns wichtiger oder die Werte und Gebote? Aus welchen Quellen schöpfen wir die Begründungen für unser Handeln?

Die Vorlesung bietet eine problemorientierte Einführung in die Ethik. Behandelt werden Grundbegriffe (z. B. Norm, Wert, Tugend) und Probleme der Ethik (Was ist Freiheit? Was heißt Verantwortung?).

Literatur:

- Anzenbacher, Arno: Ethik. Eine Einführung, 2. Aufl. Düsseldorf 2012.
- Düwell, Marcus: Handbuch Ethik, 3. Aufl. Stuttgart-Weimar 2011.
- Honecker, Martin: Grundriß der Sozialethik, 2. Aufl. Berlin 2002.
- Körtner, Ulrich: Evangelische Sozialethik. Grundlagen und Themenfelder, 4. Aufl. Göttingen 2019.
- Rendtorff, Trutz: Ethik. Grundelemente, Methodologie und Konkretionen einer ethischen Theologie, 3. Aufl., Tübingen 2011.

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-ST1	mdl. Prüfung für das gesamte Modul ST1 → Prof. Schwarke
LAPO MS:	SEMS-EREL-ST2	mdl. Prüfung (erst nach 2 syst. VL + 1 KG-VL aus ST2) → Prof. Schwarke
LAPO GYM+BBS:	PHF-SEGY/BS-EREL-ST2	mdl. Prüfung (erst nach 2 besuchten Einführungs-VL aus ST2) → Prof. Schwarke
Fach-BA:	EvTh-BA-STB	mdl. PL (erst nach 2 besuchten Einführungs-VL aus STB) → Prof. Schwarke
Fach-BA EB 35:	EvTh-BA-BM3	Klausur
BA neu:	BA-ET-ST2	mdl. Prüfung
LA neu:	GS/OS/GY/BS-EREL-ST2	mdl. Prüfung
Philosophische Masterstudiengänge:	Learn. Agreem./Freies Modul: Erw.- oder Spezialisierungswissen	Klausur
LA-Ergänzungsstudien:	EGS-SEGS, SEMS-2, SEGY-2 → Fachfremde	Klausur
SLK-Ergänzungsstudien:	SLK-MA-FaEB-FM-EFM	Klausur
Studium Generale/ Aqua/ Bürgeruniversität:		Klausur

Tag/Zeit: Mi, 3. DS

Beginn: 11.10.2023

Raum: ABS/E08/H

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE	
	Systematische Theologie	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Anthropologie	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Christian Schwarke	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Vorlesung	2 SWS

Fast täglich werden wir in irgendeiner Weise mit Fragen der Anthropologie konfrontiert. Ist der Mensch frei oder unfrei? Was bedeutet der Tod? Ist der Mensch gegenüber den Tieren etwas Besonderes? Wer oder was bin ich im Unterschied zu anderen Menschen? All diese Fragen zielen entweder auf den Ort des Menschen in der Welt oder auf seine Identität. Jede mögliche Antwort auf diese Probleme ist dabei immer zugleich eine Aussage darüber, wie der Mensch handeln sollte. Anthropologische Modelle haben stets ethische Implikationen.

Die Frage, was der Mensch sei, beschäftigt Theologen, Philosophen, Soziologen, Psychologen, Biologen, Pädagogen u. a. m. Theologische Anthropologie beschäftigt sich daher nicht nur damit, was die christliche Tradition zum Menschen zu sagen weiß, sondern auch mit den Ergebnissen der anderen Wissenschaften.

Literatur:

- Bohlke, Eike / Thies, Christian: Handbuch Anthropologie, Stuttgart 2009.
- Pannenberg, Wolfhart: Anthropologie in theologischer Perspektive, 2. Aufl. Göttingen 2011.
- Rager, Günter / von Brück, Michael: Grundzüge einer modernen Anthropologie, Göttingen 2012.

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-ST2	-
LAPO MS:	SEMS-EREL-ST3	-
LAPO GYM+BBS:	SEGY/BS-EREL-ST3	-
Fach-BA:	EvTh-BA-STG	-
BA neu:	BA-ET-ST4	-
LA neu:	OS/GY/BS- EREL-ST4	-
Philosophische Masterstudiengänge:	Learn. Agreem./Freies Modul: Erw.- o. Spezialisierungswissen	Klausur
SLK-Ergänzungsstudien:	SLK-Aqua, SLK-Master	Klausur
LA-Ergänzungsstudien:	EGS- /SEGS, SEMS-2, SEGY-2 → Fachfremde	Klausur
Studium Generale/ Aqua/ Bürgeruniversität:		Klausur

Tag/Zeit: Do, 4. DS

Beginn: 12.10.2023

Raum: ABS/E08/H

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE	
	Systematische Theologie	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Christologie	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Christian Schwarke	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Seminar	2 SWS

Die Christologie steht in mehrfacher Hinsicht im Zentrum christlicher Theologie. Das spiegelt sich nicht zuletzt darin, dass "Jesus Christus" als Thema des Religionsunterrichts in allen Stufen begegnet.

Welche Funktion hat die Christologie? Wie kann man hier von Gott und Mensch zugleich sprechen? Reicht es aus, Jesus als den "guten Menschen von Nazareth" zu verstehen? Was soll man sich schließlich unter "Auferstehung" vorstellen? Diese und andere Fragen werden im Seminar erörtert. Damit sollen die Grundlagen der Christologie, wie sie sich in der Geschichte entwickelt haben, erarbeitet werden. Mit dem so erworbenen Wissen werden wir dann moderne Christusbilder (aus Film, Literatur und Popmusik) auf ihre Aussage und Tragfähigkeit hin analysieren.

Literatur:

- Danz, Christian: Grundprobleme der Christologie, Tübingen 2012.
- Küster, Volker: Interkulturelle Christologie, Darmstadt 2021.

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-ST2	Seminararbeit
LAPO MS:	SEMS-EREL-ST3	Seminararbeit
LAPO GYM+BBS:	SEGY/SEBS-EREL-ST3	Seminararbeit
Fach-BA:	EvTh-BA-STG	Seminararbeit
Fach-BA:	EvTh-BA-IP	Portfolio
BA neu:	BA-ET-ST4	Hausarbeit
LA neu:	OS/GY/BS- EREL-ST4	Hausarbeit
LA-Ergänzungsstudien:	EGS-SEGY/BS-3 → EGS-SEMS-3 → → nur Stud. des Fachs, wenn nicht regulär besucht	→ Seminararbeit → 4 CP → Essay → 2 CP
Philosophische Masterstudiengänge:	Learn. Agreem./Freies Modul: Erw.- o. Spezialisierungswissen	Seminararbeit

Tag/Zeit: Mi, 5. DS

Beginn: 11.10.2023

Raum: ABS/E04/U

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE / KATHOLISCHE THEOLOGIE
	Systematische Theologie
<i>Veranstaltungstitel</i>	Doktoranden- und Forschungskolloquium
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Christian Schwarke
<i>Veranstaltungstyp</i>	Oberseminar 2 SWS

Im Forschungskolloquium werden aktuelle Arbeiten vorgestellt und diskutiert.

Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung per E-Mail:
Christian.Schwarke@tu-dresden.de

Angeboten für:

Promovierende und Examenskandidaten

Leistungsnachweis: nicht möglich

Tag/Zeit: Do, 5. DS

Beginn: 12.10.2023

Raum: ABS/2-13/U

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE	
	Systematische Theologie	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Einführung in das Studium der Evangelischen Theologie (Propädeutische Übung)	
<i>Veranstalter</i>	Anna Lena Stefanides	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Übung/Einführungskurs Religionspädagogik	2 SWS

Diese Veranstaltung führt in die Grundlagen des Studiums der Ev. Theologie ein. Es werden Arbeitsweisen und Perspektiven der wissenschaftlichen Theologie vorgestellt und diskutiert. Ein Fokus liegt dabei auf der Einführung in Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens, die u. a. für das Abfassen von Seminararbeiten benötigt werden.

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-ST1	PVL: Hausaufgabe
LAPO MS:	SEMS-EREL-ST1	Portfolio
LAPO GYM+BBS:	SEGY/SEBS-EREL-ST1	Portfolio
Fach BA:	EvTh-BM 3 (Hum)	Unben. schriftliche Übungsarbeit
Fach-BA:	EvTh-BA-EK	Portfolio
BA neu:	BA-ET-RP1	Portfolio
LA neu:	GS/OS/GY/BS-EREL-RP1	Portfolio

Tag/Zeit: Do, 6. DS

Beginn: 12.10.2023

Raum: ABS/213/U

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Systematische Theologie	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Sünde und Angst	
<i>Veranstalter</i>	Anna Lena Stefanides	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Proseminar	2 SWS

Martin Luther hat es uns zum Wesen gemacht: Der Mensch ist von Natur und unausweichlich böse, sein zugrundeliegendes Sein ist in sich verkehrt. Während seines Lebens bleibt er Sünder, aber Gott schenkt ihm die Gnade um Christi willen. Nur im Glauben wird er gerecht, darin erkennt er die Radikalität seines Sünderseins. Was aber bedeutet das für mich heute? Diese Frage wollen wir im Seminar gemeinsam bearbeiten, um herauszufinden, wie (oder ob) wir Sünde heute noch fruchtbar denken können. Denn dahinter stehen Fragen, die unser tägliches Leben betreffen: Entscheiden wir uns für das Falsche und handeln notwendig fehlerhaft? Sind wir gar von Grund auf böse und warum sollten wir uns dann bemühen? Wie können wir mit der Ohnmacht gegenüber den Katastrophen der Welt oder der Angst vor dem Danach umgehen?

In den gut 500 Jahren seit Luthers Turmerlebnis und dem Bewusstsein über die Möglichkeit der Sündenerkenntnis allein aus der Perspektive der Gnade ist viel passiert.

Søren Kierkegaard reflektiert den menschlichen Selbstvollzug als Sünde über den Begriff Angst, indem er Angst als „Schwindel der Freiheit“ zur Grundbestimmung des Menschen rekonstruiert. Im Anschluss an die Religionskritiken Feuerbachs, Marxens und Freuds ergänzen zum Beispiel Rudolf Otto, Paul Tillich und Eugen Drewermann diese Vermittlung im Grenzgebiet von Sündenlehre und Psychologie. Betrachten wir Sünde als deskriptiven Ausdruck für die gestörte Gottesbeziehung, und denken wir die Gottesbeziehung ausgehend vom unbedingten Vertrauen, dann können wir uns der Frage nach der Sünde heute vielleicht nähern, indem wir sie als Angst ernst nehmen.

Das Seminar beleuchtet Grundfragen zur Konzeption der Sünde ebenso wie das ambivalente Verhältnis von christlicher Theologie und erlebter Wirklichkeit, indem unterschiedliche Entwürfe aus philosophischer und theologischer Perspektive in den Blick genommen werden.

Die Auseinandersetzung mit diesen Fragestellungen ist nicht nur relevant, um grundlegende dogmatische loci zu verstehen und sich begründet positionieren zu können, sondern vor allem auch, um sie im Bildungskontext vermitteln zu können.

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-ST1	TN ja, Prüfungsvorleistung nein, mdl. PL bei Prof. Schwarke
LAPO MS:	SEMS-EREL-ST2	Seminararbeit
LAPO GYM+BBS:	SEGY/SEBS-EREL-ST2	Seminararbeit
Fach-BA:	EvTh-BA-STB	Seminararbeit
Fach-BA:	EvTh-BM 3 (Hum)	Seminararbeit
BA neu:	PHF-BA-ET-ST2	mdl. Prüfung (Prof. Schwarke)
LA neu:	GS/OS/GY/BS-EREL-ST2	mdl. Prüfung (Prof. Schwarke)

Tag/Zeit: Mo, 4. DS

Beginn: 09.10.2023

Raum: ABS/213/U

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE	
	Kirchengeschichte	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Kirchengeschichte IV Konfess. Zeitalter-Pietismus-Aufklärung	
<i>Veranstalter</i>	PD Dr. Stefan Michel	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Vorlesung (mit Tutorium, Mi, 4. DS)	2 SWS

Das Christentum durchlief nach der Reformation bis ins 18. Jahrhundert eine Transformation, an deren Ende ein verändertes Menschen- und Weltbild stand. Diesen Weg wird die Vorlesung in Form eines kirchen- und theologiegeschichtlichen Überblicks in europäischer Perspektive nachzeichnen. Für die protestantische Theologie bilden Orthodoxie, Pietismus und Aufklärung Strukturelemente dieses Zeitabschnitts. Luthertum, Calvinismus und Katholizismus konkurrierten miteinander.

Literatur:

- Vom Konfessionalismus zur Moderne, hrsg. von Martin Greschat (Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen 4), Göttingen⁶ 2021;
- Ernst Koch: Das konfessionelle Zeitalter – Katholizismus, Luthertum, Calvinismus (1563-1675), Leipzig 2000;
- Hans-Martin Kirn: Geschichte des Christentums 4/1: Konfessionelles Zeitalter – Pietismus – Aufklärung, Stuttgart 2015.

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-KG	mdl. Prüfung (erst nach 2. VL aus KG)
LAPO MS:	SEMS-EREL-ST2	-
LAPO MS:	SEMS-EREL-KG	mdl. Prüfung (erst nach 2. VL aus KG)
LAPO GYM+BBS:	SEGY/SEBS-EREL-KG1	-
LAPO GYM+BBS:	SEGY/SEBS-EREL-KG2	mdl. Prüfung (für gesamtes Modul KG 2)
Fach-BA:	EvTh-BA-KGE	mdl. Prüfung (für gesamtes Modul)
Fach-BA:	EvTh-BA-KGV	-
BA neu:	BA-ET-KG3	-
LA neu:	GY/BS-EREL-KG3	-

Tag/Zeit: Di, 4. DS

Beginn: 10.10.2023

Raum: ABS/E04/U

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE	
	Kirchengeschichte	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Einführungsseminar: Gesangbuch und Kirchenlied in der Reformation	
<i>Veranstalter</i>	PD Dr. Stefan Michel	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Seminar	2 SWS

1524 erschien in Nürnberg das sogenannte Achtliederbuch mit dem Titel „Etlich Cristlich lieder / Lobgesang und Psalm“. Es kann als erstes Gesangbuch angesehen werden. Noch im gleichen Jahre wurde das „Erfurter Enchiridion“ gedruckt. Bis weit ins 20. Jahrhundert stellte das evangelische Gesangbuch – fast möchte man sagen: neben der Bibel – ein unverzichtbares Buch für den Gottesdienst dar. Im Einführungsseminar stehen die Anfänge des Gesangbuchs im reformatorischen Gottesdienst im Mittelpunkt. Einzelne Lieder (Martin Luthers oder Elisabeth Crucigers) werden im Hinblick auf ihren theologischen Gehalt und ihren „Sitz im Leben“ analysiert.

Literatur:

Kirchenlied und Gesangbuch. Quellen zu ihrer Geschichte – ein hymnologisches Arbeitsbuch, hrsg. von Christian Möller (Mainzer hymnologische Studien 1), Tübingen 2000.

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-KG	Seminararbeit
LAPO MS:	SEMS-EREL-KG	Seminararbeit
LAPO GYM+BBS:	SEGY/SEBS-EREL-KG 1	Seminararbeit
Fach-BA:	EvTh-BA-KGE	mdl. Prüfung (<i>für gesamtes Modul</i>)
Fach-BA:	EvTh-BA-KGV	Seminararbeit
BA neu:	BA-ET-KG1	-
LA neu:	GY/BS-EREL-KG1	-

Tag/Zeit: Di, 5. DS

Beginn: 10.10.2023

Raum: ABS/E04/U

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Kirchengeschichte	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Philipp Jakob Spener (1635-1705) und der Pietismus in Kursachsen	
<i>Veranstalter</i>	PD Dr. Stefan Michel	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Seminar	2 SWS

1686 wurde der Frankfurter Senior Philipp Jakob Spener nach Kursachsen als Oberhofprediger in Dresden berufen. Er war damals im ganzen Alten Reich bekannt, weil er durch seine innerkirchlichen Reformvorschläge „Pia Desideria“ von 1675 für großes Aufsehen gesorgt hatte. Sein Auftreten in Kursachsen belebte auch hier den Pietismus. Nach dem Zerwürfnis mit seinem Landesherrn verließ er 1691 das Land wieder. Im Seminar sollen vor allem Quellen aus der Zeit in Kursachsen behandelt werden.

Literatur:

Philipp Jakob Spener: Nicht von dieser Welt? Positionen eines Pietisten – Einsichten aus seinen Briefen, hrsg. von Markus Matthias, Leipzig 2019.

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GYM+BBS:	SEGY/SEBS-EREL-KG2	mdl. Prüfung (für gesamtes Modul KG 2)
Fach-BA:	EvTh-BA-KGV	Seminararbeit
BA neu:	BA-ET-KG3	Hausarbeit
LA neu:	GY/BS-EREL-KG3	Hausarbeit

Tag/Zeit: Mo, 6. DS

Beginn: 09.10.2023

Raum: ABS/213/U

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Religionspädagogik	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Religion lehren und lernen	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Monika Scheidler	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Vorlesung	2 SWS
<i>OPAL</i> 	Anmeldung erforderlich, Materialien, weitere Informationen	

Achtung:

Frau Prof. Dr. Platow befindet sich im Forschungssemester.

Vertretungsweise bietet Frau Prof. Dr. Scheidler o. g. Vorlesung an.

Weitere Seminare im Fach Religionspädagogik bieten Frau Ebert und Frau Neumann an.

Sonstige Auskünfte zur Vorlesung „Religion lehren und lernen“ von Frau Prof. Scheidler sind über das Institut für Katholische Theologie einzuholen.

Inhalt der Vorlesung:

Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene lohnt es sich, Religion – und in Deutschland speziell das Christsein – als Form der Lebensgestaltung kennenzulernen. Ausgehend von Strukturelementen der Didaktik führt die Vorlesung in Grundfragen religiöser Bildung ein und erläutert die spezifischen Profile religiöser Lernprozesse im schulischen Religionsunterricht und der gemeindlichen Katechese. Außerdem werden aktuelle religionsdidaktische Konzeptionen vorgestellt, wobei insbesondere die Möglichkeiten kompetenzorientierter religiöser Bildung in den Blick kommen. Durch die Mitarbeit in der Vorlesung und den Übungsphasen im Tutorium lernen die Studierenden über religionspädagogische Fragen Auskunft zu geben und in einschlägigen Diskussionen fachlich begründete Positionen zu vertreten.

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-RPFD1/-FD2	Klausur
LAPO MS:	SEMS-EREL-RP	-
LAPO GYM:	SEGY-EREL-RP1	Klausur
LAPO BBS:	SEBS-EREL-RP	-
LAPO MS:	SEMS-EREL-FD1	Klausur
LAPO GYM/BS:	SEGY/-BS-EREL-FD1	Klausur
Fach-BA:	EvTh-BM4 (Hum)	Klausur
Fach-BA:	EvTh-BA-PT	mdl. Prüfung
BA neu:	BA-ET-RP1	-
LA neu:	GS/OS/GY/BS-EREL-RP1	-

Tag/Zeit: Mi, 5. DS

Beginn: 11.10.2023

Raum: ABS/E08/U

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Religionspädagogik	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Leistungsbewertung im RU	
<i>Veranstalter</i>	Maja Ebert	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Seminar	2 SWS

„Also in Reli kriegt man eh ne eins.“; „An eurer Stelle würde ich mir das bis nächste Woche noch mal anschauen.“; „Hausaufgaben dürfen doch gar nicht bewertet werden.“; „Glauben kann man überhaupt nicht bewerten.“; „Warum hab ich denn nur drei statt fünf Punkte bekommen?“; „Alle, die eine drei oder schlechter haben, zeigen nächste Woche die Unterschrift!“; „Du hast zu wenig gelernt!“; „Der Test war viel zu schwer!“; „Is doch nur Reli...“; „Wegen Reli muss er das Jahr wiederholen!“; „Wie soll man denn bei dem Leistungsdruck frei seine persönliche Meinung äußern können?“; „Schon wieder ein Plakat basteln!“; „Aber das is jetzt nicht auf Note, oder?“; „Ich habe eure Arbeiten leider noch nicht fertig korrigiert.“; „Warum hat der mündlich 14 Punkte und ich nur 13?“; „Noten sind so unfair!“

Solche oder ähnliche Sätze kommen uns wohl sehr vertraut vor. Bei Schüler:innen, Eltern, Kolleg:innen und bei angehenden Religionslehrer:innen herrschen nicht selten einige Unsicherheiten, zum Teil Vorurteile und sogar auf eigenen Erfahrungen basierender Unmut hinsichtlich der Benotung im Fach Ev. Religion.

Im Seminar werden sowohl konzeptionelle, didaktisch-methodische und rechtliche Grundlagen von Leistungsmessung und -bewertung aufgezeigt (Theorie), als auch konkrete Anwendungsbeispiele aus verschiedenen Schularten/ Klassenstufen/ Lernbereichen (Praxis) erarbeitet.

Ziel soll es sein, dass Sie konkrete Kriterien und vielfältige Formen kennen lernen, nach denen Sie die Leistungen der Schüler:innen sicher messen und so objektiv wie möglich bewerten können. Außerdem erhalten Sie zahlreiche Praxistipps, z. B. wie Sie zeitsparend korrigieren können und welche (Anfänger-)Fehler Sie wodurch vermeiden können.

Zudem werden der besondere Charakter des Faches Evangelische Religion, in welchem Persönlichkeitsbildung und Dimensionen religiöser Bildung sich nicht selten einer Leistungsbewertung entziehen, und die Stellung des Faches als „ordentliches Lehrfach“ diskutiert und konkrete Schlussfolgerungen für den Schulalltag gezogen.

Das Seminar richtet sich an Studierende aller Schularten. Beachten Sie die Opal-Gruppe.

Literatur: Zimmermann, M.: Leistungsmessung und Leistungsbewertung des Religionsunterrichts im Schulalltag. Probleme – Analysen – Perspektiven, in: Zeitschrift für Pädagogik und Theologie 60 (2008), S. 296-309. Link: <https://katalog.slub-dresden.de/id/ai-49-aHR0cDovL2R4LmRvaS5vcmcvMTAuMTUxNS96cHQtmjAwOC0wNDAy>

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-RPFD1	Präsentation
LAPO MS:	SEMS-EREL-RP	Präsentation
LAPO MS:	SEMS-EREL-FD1	-
LAPO GYM:	SEGY -EREL- RP1	Präsentation
LAPO BS:	SEBS -EREL- RP	Präsentation
LAPO GYM/BBS:	SEGY/BS-EREL-FD1	-
LA neu:	GS/OS/GY/BS-EREL-FD1	-

Tag/Zeit: Do, 4. DS

Beginn: 12.10.2023

Raum: ABS/E04/U

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Religionspädagogik	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Sexuelle Bildung an konfessionellen Orten	
<i>Veranstalter</i>	Neumann, Sarah Marie	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Seminar	2 SWS

Ilona Nord stellt der Religionspädagogik in ihrem Beitrag zum Lexem *Sexualität* im Wirelex den Auftrag, neue, tragfähige didaktische Konzepte zur Erkundung sexualitätsbezogener Themenfelder zu entwickeln. Konzepte, die Kindern und Jugendlichen kritisches Hinterfragen ihrer christlichen Sozialisation und gleichzeitig die Erkundung der religiösen Dimension der Sexualität ermöglichen. Dafür braucht es neben theoretisch fundiertem Wissen zu Grundbegriffen der Sexualitätsforschung, einen Einblick in christliche Sexualethik und das Werkzeug zum kritischen Umgang mit bestehenden Konzepten der sexuellen Bildung.

Im Rahmen dieses Seminars soll innerhalb verschiedener Themenblöcke ein Überblick zur sexuellen Bildung an konfessionell geprägten Orten geliefert werden. Dafür werden zunächst Grundbegriffe der Sexualitätsforschung geklärt sowie eine Kurzeinführung in die Sexualitätsforschung unternommen, im Anschluss sichten wir gemeinsam unterschiedliche – auch konfessionell geprägte – Vorschläge für sexuelle Bildung, die besprochen und ausgewertet werden, um das Seminar mit eigenen Überlegungen zur konzeptionellen Umsetzung sexueller Bildung zu beschließen.

Literaturhinweise werden zu Beginn des Semesters eingereicht.

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-RPFD1	Präsentation
LAPO MS:	SEMS-EREL-FD1	-
LAPO GYM/BBS:	SEGY/BS-EREL-FD1	-
Fach-BA:	EvTh-BA-BM4 (Hum.)	Referat
LA neu:	GS/OS/GY/BS-EREL-FD2	Hausarbeit

Tag/Zeit: Do, 3. DS

Beginn: 12.10.2023

Raum: ABS/E04/U

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Religionspädagogik	
<i>Veranstaltungstitel</i>	SPÜ (Schulpraktische Übungen)	
<i>Veranstalter</i>	Lehrbeauftragte (GS/OS/GY/BS)	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Praktikum mit Begleitveranstaltungen	2 SWS

Nach derzeitigem Stand (Juli 2023) kann die Durchführung der SPÜ in Präsenz an den Schulen stattfinden. Sie werden, wenn Sie registriert bzw. eingeschrieben sind, per E-Mail informiert. Bitte nehmen Sie an der Einführungsveranstaltung (s.u.) teil.

Die Studierenden besuchen i.d.R. in Kleingruppen semesterbegleitend den Ev. Religionsunterricht einer Klasse im Raum Dresden. Nach einer kurzen Hospitationsphase unterrichten sie selbst in Form von mindestens zwei Unterrichtsversuchen. Die SPÜ umfassen zudem verpflichtende universitäre z.T. digitale Begleitveranstaltungen. Dazu gehören eine organisatorische Einführungsveranstaltung, ein Einführungsseminar, zwei verpflichtende Konsultationssitzungen sowie eine Auswertungsveranstaltung. Hinzu kommen Reflexionsgespräche in der Schule im Anschluss an die Unterrichtsstunden. Die Praktikant:innen erhalten bei der Planung und Auswertung ihrer Stunden Unterstützung durch Lehrbeauftragte der Begleitveranstaltungen, ihre Kommiliton:innen sowie die Tutorin, welche die Studierenden auch an der jeweiligen Schule hospitiert und berät. Intention der SPÜ ist es, die Kompetenz zu fachdidaktischem Transfer von Inhalten des RU aufzubauen und den Wechsel in die Lehrer:innenrolle zu vollziehen.

Anmerkung für den kommenden Zeitraum im Sommersemester 2024:

Die Vergabe der Plätze wird ausschließlich über das Praktikumsportal des Freistaates Sachsen vermittelt. Beachten Sie bitte unbedingt die Termine des Vergabeverfahrens (<https://tu-dresden.de/zlsb/lehramtsstudium/im-studium/schulpraktika/praktikumsvermittlung> <https://tu-dresden.de/zlsb/lehramtsstudium/im-studium/schulpraktika/termine-spue-und-block-b>) und die von der Vorlesungszeit abweichenden Schulferien! Die Schulzeiten sind maßgeblich. Bitte melden Sie sich außerdem bis spätestens 01.11.2023 bei Laura Buchheim (laura_christina.buchheim@mailbox.tu-dresden.de)

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-SPÜ	Portfolio
LAPO MS:	SEMS-EREL-SPÜ	Portfolio
LAPO GYM+BBS:	SEGY/SEBS-EREL- SPÜ	Portfolio
LA neu:	GS/OS/GY/BS-EREL-SPÜ	Portfolio

Tag/Zeit:

- **Organisatorische Einführung u. inhaltliches Einführungsseminar:** Donnerstag, 05.10.23, 11:10-12:40 Uhr in Präsenz im WEB 13 oder als Zoom Meeting. Den Link erhalten Angemeldete per Mail.
- **Begleitveranstaltung:** vorauss. donnerstags 2. DS
- **Auswertungsveranstaltung:** Termin wird bekannt gegeben.

Beginn/Termine Praktika in Schule:

ab 01.11.2023

Zeitraum: (Achtung: NUR die Schulferien sind frei) bis 10.02.2024

➔ Weitere Angaben zu Schule und Unterrichtszeit ersichtlich bei Buchung der Gruppe im Praktikumsportal. Buchen Sie nur Ihre Schulart!

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Religionspädagogik
<i>Veranstaltungstitel</i>	Einführungsveranstaltung zum Blockpraktikum
<i>Veranstalter</i>	Prof. Platow / S. Neumann / L. Buchheim

Das Blockpraktikum B umfasst vier zusammenhängende Wochen Schulpraxis und setzt erfolgreich abgeschlossene SPÜ im Fach Ev. Religion voraus. Die Durchführung ist in der lehrveranstaltungsfreien Zeit (i.d.R. März im WS und September im SoSe) an Schulen außerhalb Dresdens.

Ein Praktikumsplatz für das Blockpraktikum B wird ausschließlich über das Praktikumsportal des Freistaates Sachsen vermittelt bzw. ist dort bei eigenständiger Organisation anzuzeigen: <https://praktikumsportal.lehrerbildung.sachsen.de/>

Frau Manuela Wehner, Praktikumskoordinatorin am ZLSB, steht den Studierenden als direkte Ansprechpartnerin für Fragen rund um die Buchung der Plätze zur Verfügung. In Vorbereitung auf das Praktikum findet eine einmalige universitäre Einführungsveranstaltung statt, in welcher Organisatorisches sowie Hinweise zur Prüfungsleistung thematisiert werden. Der Termin liegt i. d. R. am Ende der Vorlesungszeit (s. u.). Eine Auswertung des Praktikums bzw. der Prüfungsleistung wird individuell mit den Veranstalter:innen vereinbart.

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-BPB	Praktikumsbericht
LAPO MS:	SEMS-EREL-BPB	Praktikumsbericht
LAPO GYM+BBS:	SEGY/SEBS-EREL- BPB	Praktikumsbericht
LA neu:	GS/OS/GY/BS-EREL- BPB	Portfolio

Tag/Zeit:

Raum und Zeit (bzw. ggf. Link für ein Zoom-Meeting) für die Einführungsveranstaltung werden über Mail noch bekannt gegeben (i.d.R. Anfang Februar/ Mitte Juli).

Die Leistung sollte **acht** Wochen nach Beendigung des Praktikums eingereicht werden.

Praktikum in Schule:

Zeitraum von 4 Wochen im September/Oktober oder März

➔ Weiteres ersichtlich auf den Internetseiten des ZLSB:

<https://tu-dresden.de/zlsb/lehramtsstudium/im-studium/schulpraktika/termine-spue-und-block-b>

<https://tu-dresden.de/zlsb/lehramtsstudium/im-studium/schulpraktika/praktikumsvermittlung>

Latein/Altgriechisch

Sprachlernseminare in Latein und Altgriechisch werden vom „Lehrzentrum für Sprachen und Kulturräume“ (LSK) angeboten.

Auf die Staatliche Ergänzungsprüfung **Latein** („Latinum“) bereiten Sprachlernseminare in drei Semestern mit je 4 SWS vor:

- Latein – A1/A2+
- Latein – B1
- Latein – B2

Für die Vorbereitung auf die Prüfung „**Kenntnisse in Latein**“ sind die Kurse Latein – A1/A2+ und Latein – B1 vorgesehen.

Es gibt Präsenz- und Online-Kurse. Je nach Prüfungsordnung werden auch **benotete Teilnahmebescheinigung** vergeben.

Für das **hellenistische Griechisch der frühen Kaiserzeit** (die Sprache, in der das NT abgefasst wurde) werden zwei Niveaustufen mit je 4 SWS angeboten:

- Altgriechisch – A1/2 – Neutestamentliches Griechisch
- Altgriechisch – A2+/B1 – Neutestamentliches Griechisch

Maßgeblich für den Umfang der geforderten Griechischkenntnisse und die Art des Abschlusses sind die Studienordnungen.

Alle Niveaustufen der Latein- und Griechischkurse werden in jedem Semester angeboten.

Bitte informieren Sie sich vor Semesterbeginn über die Termine für die notwendige Online-Einschreibung auf OPAL zu den Kursen und über die verwendeten Kursmaterialien unter der folgenden Adresse:

<https://sprachausbildung.tu-dresden.de/>

<i>Tag/Zeit:</i>	<i>Modul:</i>	
<i>Mo, 2. DS</i>	Ntl. Griechisch 1	<i>BA-ET-GR1</i>
<i>Do, 1. DS</i>	Ntl. Griechisch 1	<i>BA-ET-GR1</i>
<i>Mi, 1. DS</i>	Ntl. Griechisch 2	<i>BA-ET-GR2</i>
<i>Do, 2. DS</i>	Ntl. Griechisch 2	<i>BA-ET-GR2</i>

ACHTUNG – Mündliche Prüfungen!

Anmeldung

Um einen reibungslosen Prüfungsablauf und Terminplan organisieren zu können, ist **unbedingt** eine **zusätzliche Einschreibung im Institutssekretariat (WEB 4a)** unmittelbar nach Ihrer vorgenommenen Online-Anmeldung im Prüfungsamt und **vor Onlineanmeldeschluss(!) erforderlich!**

Mit den Prüfern sind Prüfungsschwerpunkte zu vereinbaren.

Prüfungstermine (unter Vorbehalt)

Die **mündlichen Modulprüfungen** finden voraussichtlich an folgenden Tagen statt:

WS 2023/24: voraussichtlich

Prof. Heilmann:

06.-08. Februar 2024

Prof. Schwarke:

06.-08. Februar 2024

Prof. Platow:

Wird in Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

PD Dr. Michel:

05.-07. Februar 2024

Bitte merken Sie sich diese Prüfungszeiträume vor!

Wer seinen Prüfungstermin nicht wahrnimmt, hat die Prüfung nicht bestanden. Die genauen Prüfungstermine liegen jeweils am Ende der Vorlesungszeit im Institut zur Einsicht vor.

Die mündlichen Modulprüfungen für die Module BT2 und ST2 in den Lehramtsstudiengängen sind laut Studienablaufplan am Ende des 3. Fachsemesters (LA GS) bzw. am Ende des 4. Fachsemesters gleichzeitig abzulegen.



EVANGELISCHE STUDIERENDENGEMEINDE DRESDEN

„WEGlaufen“ – mit dem Semesterthema für das Wintersemester 2023/24 geht es um Wege, die es zu gehen gilt. Wegebau aus der Perspektive von Ingenieur:innen, Wege aus persönlichen Krisen oder Wege, den Glauben an Gott im Alltag zu leben – all das wird uns beschäftigen. Wir laden Menschen ein, die uns mitnehmen in ihre Themenfelder aus Politik & Gesellschaft, Naturwissenschaft & Technik sowie Kirche & Theologie.

Die ESG Dresden ist eine Gemeinde, die von, für und mit Studierenden gestaltet wird. Jeden Dienstag feiern wir 19.00 Uhr eine Andacht und starten nach dem gemeinsamen Abendbrot gegen 20.15 Uhr in die thematischen Abende mit Vorträgen. Ebenso feiern wir Gottesdienste, Andachten und treffen uns in kleineren Runden in der ESG-Villa in der Liebigstraße 30. In der ESG kannst du neue Leute kennenlernen und zusammen dem Leben und dem Glauben auf die Spur kommen. Im Wintersemester solltest du unbedingt zum Pizza-Essen für (ESG-)Erstis dabei sein!



Foto: Karin Großmann

Hat ein offenes Ohr für dich:
Pfarrerin Konstanze Eymann
(Elternzeitvertretung)

Der Semesterstart in der ESG

Ersti-Abend und Pizzaessen

Di, 10. Oktober 2023 ab 19.00 Uhr, Start in der ESG-Villa

Ankommwoche in der ESG

Mo-Do, 9.-12. Oktober 2023, jeweils ab 19.00 Uhr

Semesteranfangsgottesdienst

Di, 17. Oktober 2023, 19.00 Uhr

Ort und Programm: www.esg-dresden.de

Highlights

Adventsrüstzeit in Rosenthal:

Fr-So, 1.-3. Dezember 2023

Adventsfeier:

Di, 12. Dezember 2023, 19.00 Uhr

Rüstzeit der sächsischen ESGen in Zehren:

Fr-So 12.-14. Januar 2024

Ökumenischer Jahresanfangsgottesdienst (JAGD)

mit Prof. Dr. Julia Enxing:

Mo, 8. Januar 2024, 19.00 Uhr,

Lukassaal (Einsteinstraße 2, Dresden)



Foto: Steffen Giersch Unser Treffpunkt in der
Liebigstraße 30

ESG-Villa:	Liebigstraße 30, 01187 Dresden
Pfarrerin:	Konstanze Eymann, Sprechzeit nach Vereinbarung
Telefon/ E-Mail:	Konstanze.eymann@evlks.de
Internet:	Homepage: www.esg-dresden.de // Instagram: esg_dresden

Gemeindeabende immer dienstags ab dem 24. Oktober 2023 ab 19 Uhr

mit Andacht, anschließendem Abendbrot, Impuls zum Semesterthema aus Kirche, Gesellschaft & Politik und viel Zeit, um nette Leute kennenzulernen

Prüfungsämter

Bachelor-/Master-Studiengänge

Gemeinsames Prüfungsamt der Philosophischen Fakultät und der Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften

Besucheradresse:

Bürohaus Zellescher Weg 17 (BZW)
linker Eingang, hinter der Bushaltestelle Linie 61
Glasanbau, Sockelgeschoss, Raum 11

pruefungsamt.phf-slk@tu-dresden.de

Öffnungszeiten und weitere Informationen unter:
<https://tu-dresden.de/gsw/studium/studienbuero/pruefungsamt-gsw>

Lehramtsbezogene Studiengänge

Zentrum für Lehrerbildung, Schul- und Berufsbildungsforschung (ZLSB)

Studienbüro Lehramt

Prüfungsamt

Besucheradresse:

Seminargebäude II, Zellescher Weg 20, Studienbüro Lehramt

Raum 207 (2. Etage)

E-Mail-Kommunikation über Formmailer:

<https://tu-dresden.de/zlsb/lehramtsstudium/im-studium/sprechzeiten-und-formulare>

Verwaltung folgender Studiengänge:

- Lehramt an Grundschulen
- Lehramt an Oberschulen
- Höheres Lehramt an Gymnasien
- Höheres Lehramt an Berufsbildenden Schulen

Öffnungszeiten und weitere Informationen unter:

<https://tu-dresden.de/zlsb/lehramtsstudium/im-studium/pruefungen>

<https://tu-dresden.de/zlsb/die-einrichtung/kontakt>

Bibliotheken

- SLUB -

Die Bücherbestände für Evangelische und Katholische Theologie sind untergebracht in der Sächsischen Landes- und Universitätsbibliothek (SLUB) am Zelleschen Weg 18. Die speziell für Theologie-Studierende relevante Literatur finden Sie unter der Signatur B in der Ebene -2.

Ein Teil der Bücher ist nicht im Freihandbereich zugänglich und kann im Magazin bestellt werden. Die Literatur für einzelne Lehrveranstaltungen wird zu Semesterbeginn in so genannten Semesterapparaten untergebracht. Diese werden in der Ebene 0 aufgestellt.

Das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis für das Studium der Evangelischen bzw. Katholischen Theologie ist im Internet zu erreichen unter den Adressen:

<https://www.tu-dresden.de/phfiet>

<https://www.tu-dresden.de/phfikt>

- Evangelische Landeskirche -

Die Bibliothek der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens

Fachbibliothek für Theologie und Kirche

Lukasstr. 6 • 01069 Dresden
Telefon: (0351) 4692-360 / -362
E-Mail: bibliothek@evlks.de

Öffnungszeiten:

Montag: 9.00 – 13.00 Uhr
Dienstag: 9.00 – 15.00 Uhr
Mittwoch: 9.00 – 13.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 – 15.00 Uhr
Freitag: 9.00 – 13.00 Uhr

www.evlks.de/bibliothek

